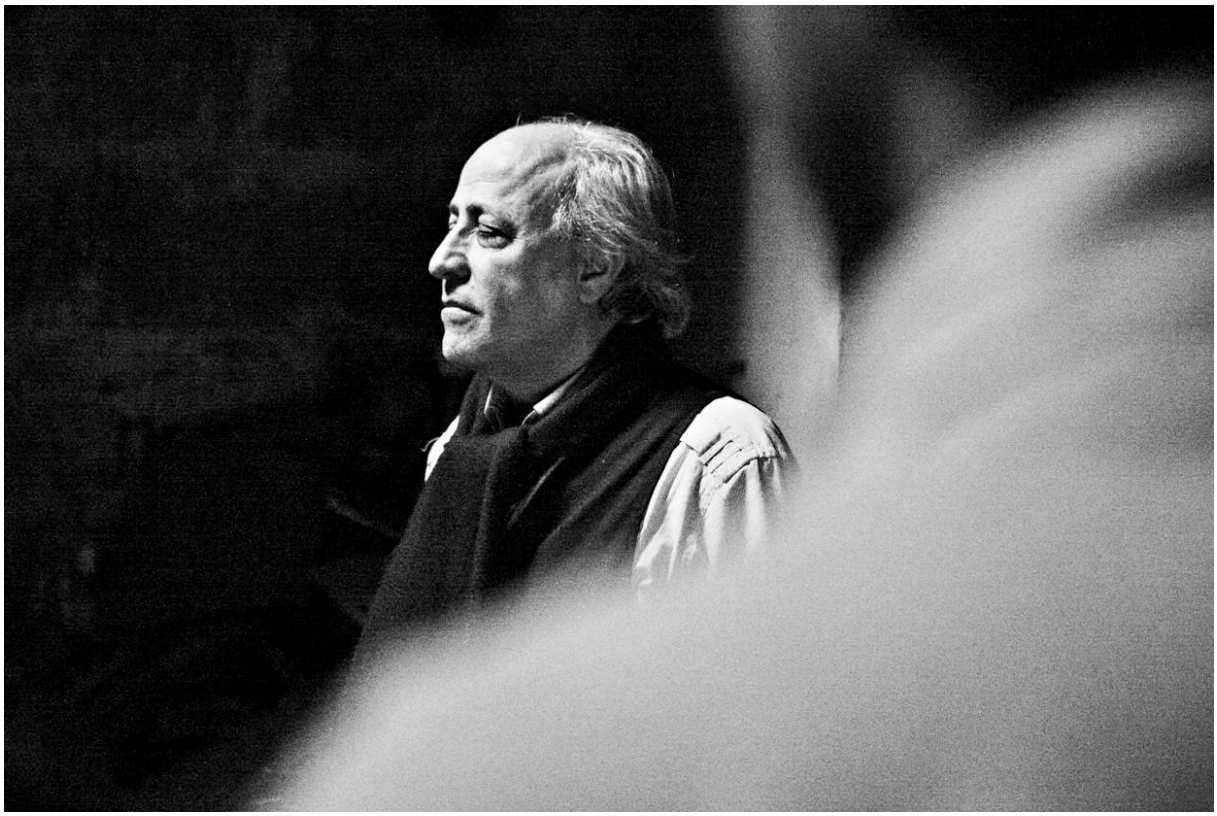

Abed Azrié ist ein französischer Komponist syrischer Herkunft. Er hat etwa zwanzig Musikalben veröffentlicht, Musik für Filme komponiert, sowie mehrere Bücher publiziert, darunter seine bekannte Adaption des Gilgamesch Epos ins Französische. Auf seinen Tourneen durch Europa, die Vereinigten Staaten und Mexiko begeisterte er sein Publikum mit der Modernität seiner Kompositionen, sowie der Universalität seiner poetischen Botschaften.

Seine Musik genießt seit langem die Bewunderung von so unterschiedlichen Künstlern wie Yehudi Menuhin, John Adams, Jeff Buckley, Leonard Cohen oder Rene Char. Auch in Deutschland trat er vor zahlreichen Häusern auf, wie z.B. im Schauspielhaus Wuppertal, im großen Saal im Haus der Kulturen der Welt in Berlin und im großen Sendesaal des WDR in Köln. In Bielefeld trat er mit seinem Programm „Gilgamesch Epos“ in der Rudolf-Oetker-Halle auf und 2012 nahm er an dem Festival „*vielsaitig“* in Füssen teil. Seine Konzerte sind ausverkauft und *mehrere Rundfunkanstalten in Deutschland wie der WDR, HR, DLRadio Berlin, SWR, MDR, BR widmeten seiner Arbeit mehrstündige Sendungen.*
www.euronews.de.

„Mit der schwebenden, träumerischen Harmonik seiner Stücke, der Konzentration des Klangs auf klare Linien, auf feine rhythmische Impulse wie Händeklatschen oder leise Trommelschläge, baut Abed Azrié gekonnt eine Spannung auf, die sich dann gezielt und voller „Duende“ entladen kann. Das Publikum, mitgerissen von diesem Kultur- und zeitübergreifenden Konzerterlebnis, feierte die Musiker mit stehenden Ovationen“ (WAZ).